

# Veranstaltungsreihe 12 x K bietet ein Programm der Superlative

**HARENBERG (rs).** Ein tolles und vielseitiges Programm erwartet die Besucher der beliebten Veranstaltungsreihe 12 x K in der Barbarakirche in Harenberg. Das neue Veranstaltungsjahr beginnt am 12. Januar 2019 mit „Klingende Glocken in Fontanes Havelland“. Rainer Künnecke, in Seelze als Reitergeneral Michael von Obentraut bekannt, taucht an diesem Abend in die Rolle des Theodor Fontane ein. Der Dichter wäre in diesem Jahr 200 Jahre alt geworden. Eine Auswahl seiner Gedichte wird Herr Fontane vorlesen und auch ein wenig aus seinem Leben plaudern. Das Handglocken-Trio, drei virtuose Glöcknerinnen, sechs flinke Hände und 36 bronzene Glocken werden mit sphärischen Klängen mehr als der musikalische Rahmen sein. Bei dieser Veranstaltung ist der Eintritt frei.

Am 12. Februar werden „Psalter Dreyzehn“ auf humorvolle Weise, aber nicht ohne musikalische Kunst, Musik präsentieren, wie sie im 17. und 18. Jahrhundert auf den Straßen und in den Spelunken zu hören waren. Ein abwechslungsreiches Programm voller spannender Lieder von Träumern, Trinkern und von ihren Liebchen wird die Besucher erwarten.

Im März heißt es dann „Klangfarben treffen Gebärden“. Durch die erstmalige Fusion von Gebärdendolmetscherin Jana Blume und dem „Anna singt“-Trio werden Musik, Emotionen und Texte auf besondere Weise transportiert und sichtbar gemacht. Diese Veranstaltung wird sicherlich ein Hör- und Seh-Erlebnis.

Der 12. April wird sicherlich ein ganz besonderer Tag. Nicht nur dass es die 100. Veranstaltung der beliebten Veranstaltungsreihe ist, sondern es wird auch ein besonderes Programm unter dem Titel „Keine Engel“ geboten. Dominik Bartels wird durch diesen Abend führen, der unter dem Motto „Dichten über Gott und die Welt“ steht. Vier Theologen wollen mit ihren kurz dauernden Beiträgen das Publikum überzeugen. Das Publikum entscheidet, wer diese Preacher Slam gewinnt. Die Musiker und Liedermacher Daniel Fernholz und Christian Knop werden angelehnt an das Thema mehr machen als nur Musik.

Am 12. Mai wird „Shahang Musik“ in der Kirche erklingen. Das Instrumentalisten-Paar Charlotte und Kaveh Madadi unternimmt mit dem Publikum eine musikalische Reise durch die Musikstile des alten Europas wie Barock, Liebeslieder der Troubadoure des alten Frankreichs, Minnegesänge des Mittelalters oder höfische Musik des alten Orients. Seine Musik spielt das Duo auf altertümlichen Instrumenten.

Am 12. Juni ist der „Klang der Straße“ zu hören. Die beiden Musiker Dominique M. Täger (alias Kunde Waldzither) und Geigerin Christina Walterscheid, in der heimischen Folkszene bekannt unter

„Lauscher“, touren in ihrem ausgebauten uralten Bus durch Europa und tragen so ihre Musik in die Welt hinaus. Auch hier ist der Eintritt frei.

Am 12. Juli geht es Keltisch-friesisch in Harenberg zu. Musik war im alten Friesland wohl vor allem eins: magisch! Eine Magie, die sich in den Gesängen der Barden und Skalden zeigte, oft begleitet durch ausgelassene Tänze der Zuhörer, die alles was sie hörten, verinnerlichten. Diese Leidenschaft hat auch das „Duo jank frison“ für sich gefunden und so präsentiert es Folkmusik auf den entsprechenden Instrumenten.

Am 12. August steht der natürliche Klang der menschlichen Stimme mit all seinen Facetten auf dem Programm. Bei „Sub5“ werden bekannte Melodien und Hits aus der ganzen Welt durch die fünf individuellen Stimmen als mächtiger Klangkörper erklingen.

Am 12. September heißt es dann „Karacho à la Django“. Gekommen, um aus Linden heraus den Esprit des legendären Gitarristen Django Reinhardt im zeitgeistgerechten Gewand auferstehen zu lassen. Darum ist das Quartett „Hot Club de Linden“ mehr als eine Hommage an den Übervater des „Jazz Manouche“. „Kapriziöses Wortgestöber“ bietet Caro Kiste

Kontrabass. Die Band hat einiges auf dem Herzen und Frontfrau Caro vieles auf den Lippen. Lieder über den alltäglichen Wahnsinn wechseln sich mit Melancholien über die Liebe zum Andersein ab.

Aber auch wie alle Jahre vorher gibt es am 12. November wieder Klezmer Musik zu hören. „goraSon“ spielt quicklebendige, balkanische Tanzmusik und bereichert sie mit den spannungsvollen Klängen Astor Piazzollas, mixt jiddische Tangos mit lateinamerikanischen Rhythmen und Klezmermusik mit ungarischen Zungenbrechern.

Das Jahr endet am 12. Dezember mit einem klangvollen Winterkonzert. Unter dem Motto „Jazzy Christmas“ wird Hanna Jursch zusammen mit dem Gitarristen Martin Flindt mit besinnlichen Winterliedern, temperamentvollen Improvisationen und swingenden Rhythmen ihr eigenes „Winter Wunderland“ erschaffen.

Alle Veranstaltungen beginnen um 19 Uhr in der Barbarakirche in Harenberg. Die Karten für die einzelnen Veranstaltungen gibt es im Vorverkauf in Seelze bei der Buchhandlung Petri und Waller sowie in Harenberg an der TOTAL Tankstelle. Karten sind aber auch in begrenzter Zahl an der Abendkasse erhältlich.



**Knut Werner (von links), Angela Nienburg, Roswitha Schulz und Daniel Fernholz präsentieren das Programm für 2019. Angela Nienburg hält den Engel, der die Veranstaltungsreihe seit der ersten Veranstaltung begleitet, im Arm.**